



GERRESHEIMER

Lagebericht und Jahresabschluss
der Gerresheimer AG 2008

Inhalt

1 Lagebericht

- 1 Funktionen und Struktur der Gerresheimer AG
- 1 Portfolioveränderungen
- 2 Entwicklung der Ertragslage der Gerresheimer AG
- 3 Entwicklung der Vermögenslage der Gerresheimer AG
- 3 Angaben nach §289 Absatz 4 HGB und erläuternder Bericht
- 7 Vergütung des Vorstands
- 8 Risikomanagement
- 9 Risikoeinschätzung
- 9 Nachtragsbericht
- 9 Prognosebericht

11 Jahresabschluss

- 11 Gewinn- und Verlustrechnung
- 12 Bilanz
- 14 Entwicklung des Anlagevermögens
- 16 Anhang

38 Bestätigungsvermerk

39 Beteiligungsverzeichnis

42 Organe

Lagebericht der Gerresheimer AG

für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2007 bis zum 30. November 2008

Funktionen und Struktur der Gerresheimer AG

Die Gerresheimer AG ist das Mutterunternehmen des Gerresheimer Konzerns und steuert als Managementholding die von ihr direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen. Zum Ende des Geschäftsjahrs 2008 gehörten 42 Standorte in Europa, Amerika und China sowie weltweit 10.177 Mitarbeiter zum Konzern.

Der Gerresheimer Konzern ist ein international führender Anbieter von hochwertigen Verpackungs- und Systemlösungen aus Glas und Kunststoff. Der wichtigste Absatzmarkt ist die Pharma & Life Science-Industrie. Auf Basis eigener Entwicklungen und modernster Produktionstechnologien bietet Gerresheimer zum einen pharmazeutische Primärverpackungen und Drug Delivery-Systeme an, zum anderen Diagnostiksysteme und das komplette Spektrum an Glasprodukten für die Life Science Research-Industrie.

Die Gerresheimer Alpha GmbH ist im April 2007 in eine AG umgewandelt und in Gerresheimer AG umfirmiert worden. Am 11. Juni 2007 hat die Gerresheimer AG mit der Notierungsaufnahme im Amtlichen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) erfolgreich ihren Börsengang vollzogen. Die Aktien der Gerresheimer AG werden unter dem Börsenkürzel „GXI“ bzw. unter der ISIN „DE000AOLD6E6“ geführt. Im Rahmen des Angebots wurden insgesamt 22,8 Mio. Aktien platziert. Davon stammen 11,4 Mio. Aktien aus einer Kapitalerhöhung, 10,6 Mio. Aktien aus dem Eigentum der abgebenden Aktionärin BCP Murano II S.á.r.l. (BCP Murano) sowie weitere rund 0,8 Mio. Aktien aus dem Eigentum der BCP Murano aus einer den Konsortialbanken eingeräumten Greenshoe-Option. Bei einem Emissionspreis von EUR 40 je Aktie betrug das Platzierungsvolumen damit rund EUR 912 Mio. (einschließlich Greenshoe-Aktien). Seit dem 6. September 2007 ist die Gerresheimer-Aktie im SDAX und ab dem 22. Dezember 2008 im MDAX enthalten.

Portfolioveränderungen

Auch im Geschäftsjahr 2008 setzte Gerresheimer die Globalisierungsstrategie und den Ausbau des Produktangebots im Pharma & Life Science-Segment durch zwei weitere Akquisitionen unverändert fort. Im Januar 2008 erwarb Gerresheimer über die Holding Gerresheimer Spain S.L.U., Madrid 99,82 % der spanischen EDP Gruppe (im Folgenden: Gerresheimer Zaragoza), Zaragoza. Zu dieser Unternehmensgruppe gehören die DSTR S.L., Zaragoza, die Gerresheimer Valencia S.L.U., Valencia, die Gerresheimer Zaragoza S.A., Epila, und die Gerresheimer Buenos Aires S.A., Buenos Aires. Die zur Kontrollübernahme erforderliche Zustimmung der Kartellbehörden erfolgte im Januar 2008. Darüber hinaus wurden am 31. Januar 2008 über die Holding Gerresheimer Brasil Participações Ltda., São Paulo, alle Anteile an der brasilianischen Gesellschaft Allplas Embalagens Ltda. (im Folgenden: Gerresheimer São Paulo), São Paulo, erworben.

Gerresheimer Zaragoza hat vornehmlich mit der Herstellung von PET-Behältern für die Pharmaindustrie eine führende Stellung in Südeuropa und Südamerika inne. Gerresheimer São Paulo ist in Brasilien Marktführer mit pharmazeutischen Kunststoffverpackungen und fertigt hochwertige Fläschchen, Anwendungs- und Verschlusssysteme für flüssige und feste Arzneimittel.

Mit insgesamt fünf neuen Standorten in Südeuropa und Südamerika konnten wir nicht nur unsere geographischen Märkte, sondern auch unser Produktportfolio erheblich erweitern. Der gegenseitige Produkt- und Know-how-Transfer zwischen unseren bisherigen und neuen Gesellschaften setzt zudem wertvolle Synergien und zusätzliche Innovationskraft für unsere Märkte frei.

Entwicklung der Ertragslage der Gerresheimer AG

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug im Geschäftsjahr 2008 EUR 26,2 Mio. Es ist geprägt durch das positive Finanzergebnis in Höhe von EUR 31,5 Mio. sowie den Erträgen aus der Gewinnabführung der Gerresheimer Holdings GmbH in Höhe von EUR 11,1 Mio. Das negative Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Vorjahrs von EUR -27,4 Mio. resultierte im Wesentlichen aus einmaligen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Börsengang sowie aus der Verlustübernahme von der Gerresheimer Holdings GmbH in Höhe von EUR 11,0 Mio.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten hauptsächlich Erträge aus der Weiterbelastung von vertraglich vereinbarten Serviceleistungen an Tochtergesellschaften. Der Anstieg um EUR 5,3 Mio. auf EUR 9,2 Mio. erklärt sich durch die Übernahme des Dienstleistungsspektrums der Gesellschaften GERRESHEIMER GLAS GmbH und Gerresheimer Group GmbH durch die Gerresheimer AG im Geschäftsjahr 2008.

Der Personalaufwand stieg im Vergleich zum Vorjahr um EUR 5,7 Mio. auf EUR 9,5 Mio., unter anderem bedingt durch den Übergang von 33 Mitarbeiter der Gerresheimer Group GmbH im Rahmen des Erwerbs des Geschäftsbetriebs dieser Gesellschaft auf die Gerresheimer AG, sowie durch die Übernahme von neun Anstellungsverhältnissen der GERRESHEIMER GLAS GmbH mit Wirkung zum 1. Dezember 2007. Zudem sind im Vorjahr die Vorstandsbezüge nur anteilig im Personalaufwand enthalten, da die Vorstände der Gerresheimer AG zum 1. April 2007 bestellt wurden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um EUR 14,3 Mio. auf EUR 15,8 Mio. Durch die Ausweitung der Geschäftstätigkeit der Gerresheimer AG erhöhten sich die wiederkehrenden sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Unterschied zum Vorjahr erheblich, so z.B. die Aufwendungen für Versicherungen, für Mieten und Leasing oder für die Ausrichtung von Messen. Der Anstieg der wiederkehrenden sonstigen betrieblichen Aufwendungen wird jedoch überkompensiert durch die nur im Vorjahr enthaltenen Einmal-aufwendungen im Zusammenhang mit dem Börsengang von EUR 23,4 Mio.

Das Finanzergebnis ist von EUR 13,7 Mio. auf EUR 31,5 Mio. gestiegen. Es beinhaltet vornehmlich Zinserträge von verbundenen Unternehmen. Der Anstieg im Berichtsjahr ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass die Verzinsung der sonstigen Ausleihungen an die Gerresheimer Holdings GmbH für ein ganzes Geschäftsjahr im Ergebnis enthalten ist und nicht wie im Vorjahr nur anteilig.

Entwicklung der Vermögenslage der Gerresheimer AG

Im Anlagevermögen sind unverändert zum Vorjahr im Wesentlichen Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 117,1 Mio. sowie Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von EUR 396,3 Mio. ausgewiesen. Letztere hatte die Gerresheimer AG aus mit dem Börsengang erzielten Mittel in Form eines langfristigen verzinslichen Darlehens an die Gerresheimer Holdings GmbH weitergegeben.

Im Umlaufvermögen sind im Wesentlichen Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von EUR 132,4 Mio. aus Lieferungen und Leistungen sowie aus verzinslichen kurzfristigen Darlehen enthalten (Vorjahr: EUR 98,8 Mio.). Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr um EUR 33,7 Mio. resultiert unter anderem aus der Forderung aus der Gewinnabführung der Gerresheimer Holdings GmbH für das Geschäftsjahr 2008 in Höhe von EUR 11,1 Mio. sowie der Verzinsung der in verzinsliche Darlehen umgewandelten Gewinnabführungen aus Vorjahren.

Das Eigenkapital veränderte sich um EUR 3,7 Mio. von EUR 584,0 Mio. auf EUR 587,7 Mio. durch die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 12,6 Mio. und den Jahresüberschuss des Geschäftsjahrs 2008 in Höhe von EUR 16,2 Mio. Dennoch sank die Eigenkapitalquote leicht von 94,8 % zum 30. November 2007 auf 89,8 % zum 30. November 2008.

Im Berichtsjahr erhöhten sich die Verbindlichkeiten von EUR 27,5 Mio. auf insgesamt EUR 59,6 Mio. Sie bestehen wie im Vorjahr im Wesentlichen gegenüber verbundenen Unternehmen. Davon betreffen EUR 51,4 Mio. (Vorjahr: EUR 15,8 Mio.) Verbindlichkeiten gegenüber der GERRESHEIMER GLAS GmbH, die insbesondere aus der Abwicklung des laufenden Zahlungsverkehrs für die Gerresheimer AG resultieren.

Angaben nach § 289 Absatz 4 HGB und erläuternder Bericht

Die Gerresheimer AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Deutschland und hat stimmberechtigte Aktien ausgegeben, die an einem organisierten Markt im Sinne des § 2 Absatz 7 des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes (WpÜG), namentlich im amtlichen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard), notiert sind.

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der Gerresheimer AG belief sich zum 30. November 2008 auf EUR 31,4 Mio. Es ist eingeteilt in 31,4 Millionen auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem derzeit anteiligen Betrag des Grundkapitals von EUR 1,00 je Stückaktie. Das Grundkapital der Gesellschaft ist vollständig eingezahlt.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen

Zum Abschlussstichtag bestehen keine satzungsmäßigen, gesetzlichen oder dem Vorstand sonstigen bekannten Stimmrechtsbeschränkungen betreffend die Aktien der Gerresheimer AG. Sämtliche zum 30. November 2008 ausgegebenen Stückaktien der Gerresheimer AG sind voll stimmberechtigt und gewähren in der Hauptversammlung eine Stimme.

Beteiligungen am Kapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten

Direkte oder indirekte Beteiligungen am Grundkapital der Gesellschaft, die 10 % der Stimmrechte überschreiten, sind uns zum 30. November 2008 nicht bekannt.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen

Keine von der Gerresheimer AG ausgegebenen Aktien beinhalten Rechte, die deren Inhabern besondere Kontrollbefugnisse verleihen.

Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben

Informationen über die Stimmrechtskontrolle für den Fall, dass Arbeitnehmer am Gesellschaftskapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben, liegen nicht vor.

Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und die Änderung der Satzung

Gesetzliches Leitungs- und Vertretungsorgan der Gerresheimer AG ist der Vorstand. Er besteht gemäß Gesellschaftssatzung aus mindestens zwei Mitgliedern. Die Anzahl der Vorstandsmitglieder wird im Übrigen vom Aufsichtsrat bestimmt. Der Aufsichtsrat kann stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellen. Zudem ernennt der Aufsichtsrat ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden des Vorstands oder zu dessen Sprecher.

Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden und drei weiteren Mitgliedern. Ihm gehören die Herren Dr. Axel Herberg (Vorstandsvorsitzender und Vorstand für Plastic Systems), Hans-Jürgen Wiecha (Finanzvorstand), Uwe Röhrhoff (Vorstand für Life Science Research und Moulded Glass) und Dr. Max Raster (Vorstand für Tubular Glass) an.

Die Mitglieder des Vorstands werden gemäß § 84 AktG vom Aufsichtsrat für eine Amtszeit von maximal fünf Jahren bestellt. Wiederholte Bestellungen oder Verlängerungen der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, sind zulässig. Der Aufsichtsrat kann die Bestellung eines Vorstandsmitglieds vor Ablauf der Amtszeit widerrufen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt, etwa bei grober Pflichtverletzung oder wenn die Hauptversammlung dem Vorstandsmitglied das Vertrauen entzieht.

Die Gesellschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Jede Satzungsänderung bedarf gemäß § 179 AktG grundsätzlich eines Beschlusses der Hauptversammlung. Ausgenommen hiervon sind Änderungen der Satzung, die nur deren Fassung betreffen; zu solchen Änderungen ist der Aufsichtsrat ermächtigt.

Hauptversammlungsbeschlüsse werden, soweit dem nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen und, sofern das Gesetz außer der Stimmenmehrheit eine Kapitalmehrheit vorschreibt, mit der einfachen Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals gefasst.

Befugnis des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Gemäß § 4 Absatz 4 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 31. Mai 2012 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt EUR 15,7 Mio. zu erhöhen. Die neuen Aktien können von einem oder mehreren durch den Vorstand bestimmten Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären anzubieten (mittelbares Bezugsrecht).

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen

- bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlage zur Gewährung von Aktien zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen sowie zum Zweck der Ausgabe von Aktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft und mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften

- soweit dies erforderlich ist, um Inhabern der von der Gesellschaft oder ihren Tochtergesellschaften ausgegebenen Optionsscheine und Wandelschuldverschreibungen ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung des Options- bzw. Wandelrechts bzw. nach Erfüllung von Wandlungs- oder Optionspflichten zustehen würde
- um etwaige Spitzenbeträge von dem Bezugsrecht auszunehmen
- bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlage, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festsetzung des Ausgabebetrags durch den Vorstand nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Abs. 1 und 2, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet und der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals 10 % des im Zeitpunkt der Ausgabe der neuen Aktien vorhandenen Grundkapitals nicht übersteigt. Auf die Höchstgrenze von 10 % des Grundkapitals werden Aktien angerechnet, die während der Laufzeit des genehmigten Kapitals unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre gemäß §§ 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 5, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG veräußert werden, sowie Aktien, im Hinblick auf die ein Wandlungs- oder Optionsrecht oder eine Wandlungs- oder Optionspflicht aufgrund von Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen besteht, die seit Erteilung dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts gem. §§ 221 Abs. 4, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben worden sind.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung einschließlich des Inhalts der Aktienrechte und der Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf unsere vorgenannten Ausführungen zu den „Beschränkungen, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen“.

Wesentliche Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen

Wesentliche Vereinbarungen zwischen der Gerresheimer AG und anderen Personen, die bei einem Kontrollwechsel in der Gesellschaft infolge eines Übernahmeangebots wirksam werden, sich ändern oder enden, bestehen nicht.

Entschädigungsvereinbarungen für den Fall eines Übernahmeangebots

Die Gerresheimer AG hat keine Vereinbarungen geschlossen, die Entschädigungen von Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern im Fall eines Übernahmeangebots vorsehen.

Vergütung des Vorstands

Die Gesamtvergütung des Vorstands setzt sich aus mehreren Bestandteilen zusammen. Dabei handelt es sich um ein Festgehalt, eine erfolgsabhängige Tantieme, eine Komponente mit langfristiger Anreizwirkung, übliche Nebenleistungen und in drei Fällen um Pensionszusagen aus früheren Tätigkeiten bei der GERRESHEIMER GLAS GmbH.

Auf der Grundlage einer Leistungsbeurteilung legt der Präsidialausschuss die Vergütung der Vorstandsmitglieder in angemessener Höhe fest.

Die erfolgsunabhängigen Teile bestehen aus einem Fixum und Nebenleistungen in Form von Sachbezügen. Letztere setzen sich im Wesentlichen aus Versicherungsprämien sowie Dienstwagennutzung zusammen. Der Gesamtaufwand für Fixum und Nebenleistungen lag im abgelaufenen Geschäftsjahr bei EUR 1,9 Mio. Für die Mitglieder des Vorstands besteht zudem eine Vermögensschadenshaftpflichtversicherung (D&O-Versicherung), die in Abweichung von Ziffer 3.8 des Deutschen Corporate Governance Kodex keinen Selbstbehalt vorsieht.

Die erfolgsabhängige Tantieme ist an das Erreichen von durch den Präsidialausschuss definierten Zielen geknüpft. Diese beziehen sich auf die Kennzahlen EBITDA, Umsatzerlöse, Net Working Capital und Investitionsvolumen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr lag der Gesamtaufwand für die erfolgsabhängige Komponente bei EUR 1,9 Mio.

Zusätzlich hat die Gesellschaft mit sämtlichen Mitgliedern des Vorstands Vereinbarungen über eine langfristige aktienkursorientierte variable Vergütung geschlossen. Diese Vereinbarungen sehen vor, dass die Mitglieder des Vorstands in jedem der Jahre 2007 bis 2011 jeweils insgesamt 325.000 so genannte Aktienwertsteigerungsrechte (Phantom Stocks) erhalten. Als Voraussetzung für die Teilnahme an dem Phantom Stock Programm haben die Mitglieder des Vorstands vor der Begebung der ersten Tranche insgesamt 32.500 Aktien der Gesellschaft mit eigenen Mitteln erworben und sind verpflichtet, diese während der gesamten Dauer der Vereinbarung gesperrt zu halten (Eigeninvestment). Jedes Aktienwertsteigerungsrecht berechtigt das Vorstandsmitglied zu einer Zahlung in Abhängigkeit von der Entwicklung des Aktienkurses. Dabei legt die so genannte Erfolgshürde fest, dass die Zahlung nur möglich ist, wenn der Kurs der Aktie der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Ausübung den Ausgangswert der jeweiligen Tranche um mindestens 8 % übersteigt. Für die im Jahr 2008 ausgegebenen Aktienwertsteigerungsrechte gilt der Ausgabepreis von EUR 34,40 als Ausgangswert. Die Erfolgshürde ist lediglich für die Frage der Zahlungsberechtigung, nicht aber für die Berechnung der Zahlungshöhe relevant. Die Laufzeit der Aktienwertsteigerungsrechte beträgt jeweils rund zwei Jahre, die Wartezeit bis zur erstmaligen Ausübbarkeit jeweils rund ein Jahr. Der Vergütungsanspruch entspricht dem Betrag, um den der Aktienkurs im jeweiligen Zeitraum zwischen der Ausgabe der Aktienwertsteigerungsrechte und der Ausübung absolut gestiegen ist. Die Höhe des Vergütungsanspruchs ist jedoch für jede Tranche auf den Betrag begrenzt, der 25 % des Ausgangswerts

sämtlicher Aktienwertsteigerungsrechte dieser Tranche entspricht. Mit dem Ausscheiden des jeweiligen Vorstandsmitglieds verfallen alle noch nicht ausgeübten Aktienwertsteigerungsrechte, sofern das Ausscheiden nicht durch Todesfall oder dauernde Erwerbsunfähigkeit eintritt. Sämtliche Ansprüche auf weitere Aktienwertsteigerungsrechte verfallen ebenfalls mit dem Ausscheiden. Die Gesellschaft hat sich das Recht vorbehalten, die Aktienwertsteigerungsrechte gegebenenfalls in Aktien zu erfüllen.

Die den Vorstandsmitgliedern von der GERRESHEIMER GLAS GmbH erteilten Pensionszusagen werden über einen Pensionsfonds abgewickelt, soweit die Anwartschaften bis zum 1. Mai 2007 erdient wurden. Sie wurden durch eine einmalige Zahlung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2007 in Höhe von EUR 3,6 Mio. finanziert. Die Gesellschaft hat insoweit keine weiteren laufenden Aufwendungen mehr zu tätigen. Seit dem 1. Mai 2007 entstehende Anwartschaften werden über eine Unterstützungskasse abgewickelt. Die Zuführungen zur Unterstützungskasse lagen im abgelaufenen Geschäftsjahr bei EUR 0,3 Mio.

Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 14. Mai 2007 beschlossen, dass die Nennung der Bezüge jedes einzelnen Vorstandmitglieds im Anhang zum Jahresabschluss nach § 285 Satz 1 Nr. 9 lit. a Satz 5 bis 9 HGB sowie entsprechend im Konzernabschluss gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 6 lit. a Satz 5 bis 9 HGB für einen Zeitraum von fünf Jahren ab Fassung dieses Beschlusses unterbleibt.

Die Gesamtbezüge der Organmitglieder sind im Anhang aufgeführt.

Risikomanagement

Gerresheimer sieht in einem wirksamen Risikomanagement einen bedeutenden Faktor zur nachhaltigen Sicherung des Unternehmenswerts. Aus diesem Grund ist die Steuerung von Chancen und Risiken ein integraler Bestandteil der gesamten Aufbau- und Ablauforganisation in der Gerresheimer Gruppe. Der zentrale Bestandteil des Risikomanagementsystems ist die Erkennung und Eingrenzung betrieblicher Risiken durch die in den Gesellschaften und in der Managementholding vorhandenen Überwachungs-, Planungs-, Steuerungs- und Kontrollsysteme. Systemprüfungen werden regelmäßig durch die Konzernrevision vorgenommen. Darüber hinaus beurteilt der Abschlussprüfer im Rahmen der Jahresabschlussprüfung das Risikomanagementsystem und erstattet dem Konzernvorstand und dem Aufsichtsrat hierüber Bericht.

Für die Tochtergesellschaften und wesentliche Funktionsbereiche der Konzernzentrale bestehen Richtlinien zur Risikoberichterstattung. Der Konzern hat sein Risikofrüherkennungssystem stetig weiter ausgebaut. Dieses erfüllt die Anforderungen des KonTraG (Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich).

Konjunkturelle Entwicklungen der Weltwirtschaft, Wechselkurseinflüsse, volatile Rohstoff- und Energiepreise sowie Unwägbarkeiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der staatlichen Gesundheitssysteme sind Risiken, die den Geschäftsverlauf nachhaltig beeinflussen können. Wir sind uns dieser Risiken bewusst und führen regelmäßige Sicherheitsüberprüfungen durch. Wir werden weiterhin konsequent unsere strategischen Zielsetzungen verfolgen, um diesen potenziellen Einflüssen entgegenzusteuern.

Risikoeinschätzung

Nach unserer Einschätzung des Gesamtrisikos bestehen derzeit keine Risiken, die den Fortbestand der Gerresheimer AG gefährden oder ihre Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage wesentlich beeinträchtigen.

Nachtragsbericht

Es sind keine für die Finanz-, Vermögens- oder Ertragslage der Gerresheimer AG wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Prognosebericht

Die nachfolgenden Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des Gerresheimer Konzerns und zu den dafür als wesentlich beurteilten Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung von Markt und Branche basieren auf unseren Einschätzungen, die wir nach den uns vorliegenden Informationen zurzeit als realistisch ansehen. Diese sind jedoch mit Unsicherheit behaftet und bergen ein unvermeidbares Risiko, dass die prognostizierten Entwicklungen weder in ihrer Tendenz noch ihrem Ausmaß nach tatsächlich eintreten.

Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Für das Jahr 2009 prognostizieren Experten einhellig eine Eintrübung des gesamtwirtschaftlichen Klimas. Eine Erholung der Wirtschaft, die auch von Art und Umfang politischer Gegenmaßnahmen abhängen wird, wird frühestens gegen Ende des Jahres 2009 erwartet.

Die Krise wird nach Einschätzung verschiedenster Experten die USA, Europa sowie Japan hart treffen. Dabei wird für die USA ein Rückgang der Wirtschaftsleistung zwischen -0,7 % und -1,5 % prognostiziert. Für Europa wird für 2009 eine Schrumpfung der Wirtschaft zwischen -0,5 % und -1,2 % erwartet, für Japan liegen die Prognosen bei etwa -0,2 %.

Für Deutschland sagen einige Vorhersagen eine gegenüber dem Vorjahr um etwa -1,5 % rückläufige Wirtschaftsleistung voraus. Nach Einschätzung der deutschen Bundesregierung gemäß dem im Januar 2009 vorgelegten Jahreswirtschaftsberichts wird die Wirtschaftsleistung der Bundesrepublik sogar um -2,25 % schrumpfen.

Die weltweite Nachfrage nach Pharma & Life Science-Produkten dürfte dennoch infolge der stetig steigenden Zahl chronischer Erkrankungen aufgrund zivilisatorischer und umweltbezogener Veränderungen zunehmen. Auch die demographische Entwicklung der Weltbevölkerung mit ihrem zunehmenden Anteil älterer Menschen und dem damit verbundenen erhöhten Bedarf an medizinischer Versorgung wird weiter zu einer positiven Geschäftsentwicklung des Konzerns beitragen. Überdurchschnittliche Wachstumsraten sind in den Schwellenländern zu erwarten, in denen mit zunehmendem Wohlstand die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung ausgebaut wird.

Unternehmensausblick

Fundamental für die Entwicklung des Konzerns sind Investitionen in attraktive Marktsegmente sowie Akquisitionen in neue Regionen bzw. der Kauf komplementärer Technologien. Das organische Wachstum des Konzerns soll über den operativen Cash Flow sichergestellt werden. Akquisitionen setzen solide Bilanz- und Finanzierungsstrukturen voraus. Zudem versprechen wir uns von der Optimierung unseres Key Account Managements und des Gerresheimer Management-Systems weitere positive Impulse.

Als Konzernobergesellschaft erhält die Gerresheimer AG vor allem Erträge von ihren Tochtergesellschaften. Trotz der Unwägbarkeiten bezüglich der weiteren konjunkturellen Entwicklung der Weltwirtschaft, volatiler Rohstoff- und Energiepreise und einer gestiegenen Schwankungsbreite der Wechselkurse gehen wir vor dem Hintergrund der zuvor beschriebenen Einschätzungen weiter von Umsatzwachstum im Bereich Pharma & Life Science sowie einer profitablen Geschäftsentwicklung des Gerresheimer Konzerns in den beiden folgenden Geschäftsjahren aus. Niemand kann jedoch derzeit mit absoluter Sicherheit sagen, wie sich die Finanzkrise auf die Realwirtschaft und damit auch auf die Kunden bzw. Lieferanten des Konzerns auswirken wird. Folglich sind Prognosen noch stärker mit Unsicherheiten behaftet. Gleichwohl rechnen wir für das Jahr 2009 mit einem – im Vergleich zum Vorjahr etwas gedämpfteren – Wachstum. Einmaleffekte vor allem aus einer vergleichsweise hohen Anzahl von Produktanläufen sowie Generalüberholungen von Schmelzöfen können zu einem vorübergehenden Rückgang der ausschüttungsfähigen Ergebnisse bzw. Gewinnabführungen der Tochtergesellschaften führen, was sich unmittelbar im Jahresergebnis der Gerresheimer AG widerspiegeln wird. Kostenstrukturen unterliegen einer permanenten Überprüfung und werden konsequent veränderten Gegebenheiten angepasst.

Unsere solide Bilanz- und langfristige Finanzierungsstruktur sowie eine gute operative Performance der Konzerngesellschaften werden es uns aus heutiger Sicht, auch zukünftig ermöglichen, unsere Wachstumsstrategie im Bereich Pharma & Life Science fortzusetzen.

Düsseldorf, den 26. Januar 2009

Gerresheimer AG
Der Vorstand

Jahresabschluss der Gerresheimer AG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (HGB)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2007 bis 30. November 2008

	2008 in EUR	2007 in T EUR
Sonstige betriebliche Erträge	9.200.232,88	3.903
Personalaufwand	-9.481.792,09	-3.803
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	-156.290,71	-92
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.853.573,78	-30.105
Erträge aus Gewinnabführungen	11.055.791,18	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	-11.048
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 32.861.466,33 (Vorjahr: T EUR 17.000)	32.863.742,19	17.002
Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 1.394.529,00 (Vorjahr: T EUR 1.612)	-1.394.583,43	-3.263
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	26.233.526,24	-27.406
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-10.050.173,97	0
Sonstige Steuern	-5.619,60	-4
Jahresüberschuß (Vorjahr: Jahresfehlbetrag)	16.177.732,67	-27.410
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	14.362.589,85	54.332
Bilanzgewinn	30.540.322,52	26.922

BILANZ (HGB)

zum 30. November 2008

AKTIVA	30.11.2008 in EUR	30.11.2007 in T EUR
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	302.716,00	184
Sachanlagen	868.712,25	194
Finanzanlagen	513.426.093,58	513.426
	514.597.521,83	513.804
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	138.631.837,33	100.965
Flüssige Mittel	34.032,54	18
	138.665.869,87	100.983
Rechnungsabgrenzungsposten	1.040.153,01	1.044
Summe Aktiva	654.303.544,71	615.831

PASSIVA	30.11.2008 in EUR	30.11.2007 in T EUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	31.400.000,00	31.400
Kapitalrücklage	525.720.605,98	525.721
Bilanzgewinn	30.540.322,52	26.922
	587.660.928,50	584.043
Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	1.790.100,00	703
Sonstige Rückstellungen	4.951.000,00	3.213
	6.741.100,00	3.916
Verbindlichkeiten	59.587.961,79	27.542
Rechnungsabgrenzungsposten	313.554,42	330
Summe Passiva	654.303.544,71	615.831

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS (HGB)

in T EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten				30.11.2008
	01.12.2007	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	222	117	41	0	380
Geleistete Anzahlungen	0	45	0	0	45
	222	162	41	0	425
Sachanlagen					
Betriebs- und Geschäftsausstattung	71	310	0	2	379
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	143	478	-41	0	580
	214	788	-41	2	959
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	117.130	0	0	0	117.130
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	396.296	0	0	0	396.296
	513.426	0	0	0	513.426
	513.862	950	0	2	514.810

Wertberichtigungen				Buchwert		
01.12.2007	Zugänge	Abgänge	30.11.2008	30.11.2008	30.11.2007	
38	84	0	122	258	184	
0	0	0	0	45	0	
38	84	0	122	303	184	
20	72	2	90	289	51	
0	0	0	0	580	143	
20	72	2	90	869	194	
0	0	0	0	117.130	117.130	
0	0	0	0	396.296	396.296	
0	0	0	0	513.426	513.426	
58	156	2	212	514.598	513.804	

ANHANG (HGB)

der Gerresheimer AG für das Geschäftsjahr
vom 1. Dezember 2007 bis 30. November 2008

Vorbemerkung

Die Gerresheimer AG ist gemäß § 267 Abs. 3 HGB eine große Kapitalgesellschaft.

Am 11. Juni 2007 hat die Gerresheimer AG mit der Notierungsaufnahme im Amtlichen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) erfolgreich ihren Börsengang vollzogen. Die Aktien der Gerresheimer AG werden unter dem Börsenkürzel „GXI“ bzw. unter der ISIN „DE000A0LD6E6“ geführt. Im Rahmen des Angebots wurden insgesamt 22,8 Mio. Aktien platziert. Davon stammen 11,4 Mio. Aktien aus der Kapitalerhöhung, 10,6 Mio. Aktien aus dem Eigentum der abgebenden Aktionärin BCP Murano sowie weitere rund 0,8 Mio. Aktien aus dem Eigentum der BCP Murano aus einer den Konsortialbanken eingeräumten Greenshoe-Option. Bei einem Emissionspreis von EUR 40 je Aktie betrug das Platzierungsvolumen damit rund EUR 912 Mio. (einschließlich Greenshoe-Aktien). Seit dem 6. September 2007 ist die Gerresheimer-Aktie im SDAX und ab dem 22. Dezember 2008 im MDAX enthalten.

Zum 1. Dezember 2004 trat der Gewinnabführungs- und Verlustübernahmevertrag zwischen der Gerresheimer AG (vormals Gerresheimer Alpha GmbH) und der Gerresheimer Beta GmbH in Kraft. Mit Verschmelzungsverträgen vom 26. Juli 2007 wurden die Gerresheimer Beta GmbH und die Gerresheimer Information Technology GmbH rückwirkend zum 1. Dezember 2006 auf die Gerresheimer AG verschmolzen. Somit besteht nun ein Gewinnabführungs- und Verlustübernahmevertrag zwischen der Gerresheimer AG und der Gerresheimer Holdings GmbH. Danach ist die Gerresheimer Holdings GmbH verpflichtet, ihren gesamten Gewinn an die Gerresheimer AG abzuführen. Die Gerresheimer AG muss entsprechend jeglichen Jahresfehlbetrag ausgleichen.

Mit Vertrag vom 26. November 2007 und wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Dezember 2007 hat die Gerresheimer AG Teile des Geschäftsbetriebs der Gerresheimer Group GmbH erworben. Als Saldo der Werte der übernommenen Vermögensgegenstände abzüglich der Werte der übernommenen Verbindlichkeiten auf Grundlage der Bilanz der Gerresheimer Group GmbH per 30. November 2007 ergab sich eine Ausgleichsforderung gegenüber der Gerresheimer Group GmbH in Höhe von T EUR 270.

Gliederungsgrundsätze

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Vorschriften der §§ 266 bis 275 Abs. 2 HGB. Im Interesse einer klareren Darstellung sind in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Der gesonderte Ausweis erfolgt in den jeweiligen Posten des Anhangs. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt und an die Besonderheiten der Gesellschaft in ihrer Funktion als Holding angepasst.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der generellen Bewertungsvorschriften (§§ 252 bis 256 HGB) sowie unter Berücksichtigung der Ansatz- und Bewertungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften (§§ 264 bis 274a, 279 bis 283 HGB) aufgestellt.

Die Bewertung der einzelnen Posten wurde nach folgenden Grundsätzen vorgenommen:

Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte werden über drei bis vier Jahre abgeschrieben, es sei denn, dass sich eine vertraglich abweichende Nutzungsdauer ergibt.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten angesetzt, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Das bewegliche Sachanlagevermögen wird mit den steuerlich zulässigen Höchstsätzen abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bewertet. Soweit der nach den bestehenden Grundsätzen ermittelte Wert höher ist als der am Abschlussstichtag beizulegende Wert, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen.

Die **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert angesetzt.

Flüssige Mittel sind zum Nominalbetrag angesetzt.

Passiva

Die **Eigenkapitalpositionen** sind zum Nennwert angesetzt.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe des Betrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Im Geschäftsjahr 2007 wurde für Führungskräfte des Gerresheimer Konzerns ein aktienbasiertes Vergütungssystem eingeführt, gemäß dem in 2007 und 2008 virtuelle Aktien gewährt wurden. Die Bewertung erfolgte zum inneren Wert. Da der Aktienkurs der Gerresheimer AG zum 30. November 2008 unter dem Zielkurs lag, war keine Rückstellung zu bilden.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

(1) Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Posten und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr 2008 ist im Anlagenspiegel dargestellt.

(2) Immaterielle Vermögensgegenstände

Der Gerresheimer AG sind zu Beginn des Geschäftsjahres durch den Kauf des Geschäftsbetriebs von der Gerresheimer Group GmbH Vermögensgegenstände in Höhe von T EUR 13 zugegangen. Die Zugänge innerhalb des Geschäftsjahres beliefen sich auf T EUR 149 und betreffen im Wesentlichen Software sowie geleistete Anzahlungen.

(3) Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen ist zu Beginn des Geschäftsjahres durch den Kauf des Geschäftsbetriebs der Gerresheimer Group GmbH um T EUR 645 gestiegen. Zugänge innerhalb des Geschäftsjahres belaufen sich auf T EUR 143 und betreffen Geschäftsausstattung.

(4) Finanzanlagevermögen/Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen belaufen sich auf T EUR 117.130 und betreffen die Gerresheimer Holdings GmbH.

(5) Finanzanlagevermögen / Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Mit Vertrag vom 11. Juni 2007 und Wirkung zum 12. Juni 2007 hat die Gerresheimer AG der Gerresheimer Holdings GmbH ein langfristiges Darlehen in Höhe von T EUR 396.296 mit einer Verzinsung von 7 % per annum zur Verfügung gestellt. Zum 30. November 2008 beläuft sich die Forderung inklusive Zinsen auf T EUR 437.971. Die Zinsen sind in den Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten.

(6) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in T EUR	30.11.2008	30.11.2007
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	132.412	98.752
Sonstige Vermögensgegenstände	6.220	2.213
	138.632	100.965

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen in Höhe von T EUR 53.981 die Verpflichtungen der Gerresheimer Holdings GmbH aus Gewinnabführungen aus Vorjahren, die in verzinsliche Darlehen umgewandelt wurden, sowie in Höhe von T EUR 41.675 die Verzinsung der Ausleihung. Weiterhin ist die Verpflichtung der Gerresheimer Holdings GmbH aus der Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2008 in Höhe von T EUR 11.056 in den Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten. Darüber hinaus hat die Gerresheimer AG der GERRESHEIMER GLAS GmbH mit Vertrag vom 11. Juni 2007 und Wirkung zum 12. Juni 2007 ein Darlehen in Höhe von T EUR 20.000 mit einer Verzinsung von 7 % per annum zur Verfügung gestellt. Zum 30. November 2008 beläuft sich die Forderung inklusive Zinsen auf T EUR 22.103. Die übrigen Forderungen resultieren aus Lieferungen und Leistungen. Alle Forderungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

(7) Flüssige Mittel

Diese Position enthält Guthaben bei Kreditinstituten.

(8) Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten beläuft sich zum 30. November 2008 auf T EUR 1.040 und enthält überwiegend Zahlungen an Versicherungen im Zusammenhang mit dem Börsengang, die in den folgenden Geschäftsjahren als Aufwand zu erfassen sind.

Passiva

(9) Gezeichnetes Kapital

Das Stammkapital belief sich zum 30. November 2006 auf T EUR 25 und war durch die alleinige Gesellschafterin BCP Murano II S.à.r.l., Luxemburg, voll eingezahlt. Die Gesellschafterversammlung hat am 2. April 2007 die Erhöhung des Stammkapitals auf T EUR 20.000 beschlossen. Die Einlage ist durch Einbringung des Anspruchs auf Rückzahlung eines Darlehens einschließlich Zinsen in Höhe von T EUR 64.144 von der Gesellschafterin geleistet worden. Der die Erhöhung des Stammkapitals übersteigende Wert der Einlage (T EUR 44.169) ist in die Kapitalrücklage eingestellt worden.

Am 6. Juni 2007 ist eine Kapitalerhöhung in Höhe von T EUR 11.400 durchgeführt worden. Am 11. Juni 2007 hat die Gerresheimer AG mit der Notierungsaufnahme im Amtlichen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) erfolgreich ihren Börsengang vollzogen.

Zum 30. November 2008 beläuft sich das Grundkapital auf T EUR 31.400, eingeteilt in 31.400.000 Stückaktien.

(10) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage betrug zum 30. November 2006 T EUR 36.952. Eine Einstellung von T EUR 44.169 erfolgte im Zusammenhang mit der Stammkapitalerhöhung vom 2. April 2007.

Im Rahmen des Börsengangs am 11. Juni 2007 wurden der Kapitalrücklage Agjobeträge in Höhe von T EUR 444.600 zugeführt. Zum 30. November 2008 beläuft sich die Kapitalrücklage auf T EUR 525.721.

(11) Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 31. Mai 2012 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt T EUR 15.700 zu erhöhen.

(12) Steuerrückstellungen

Es handelt sich im Wesentlichen um die Rückstellung für Gewerbesteuer 2006 sowie für Körperschaft- und Gewerbesteuer 2008.

(13) Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten überwiegend Rückstellungen für Geschäftsbericht und Hauptversammlung, Projekt-, Personal- und Jahresabschlusskosten sowie für Aufsichtsratsvergütung.

(14) Verbindlichkeiten

in T EUR	30.11.2008	30.11.2007
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.071	405
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	51.735	27.133
Sonstige Verbindlichkeiten	6.782	4
	59.588	27.542

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Geschäftsjahr 2008 im Wesentlichen laufende verzinsliche Verrechnungen aus Lieferungen und Leistungen mit der GERRESHEIMER GLAS GmbH in Höhe von T EUR 51.410.

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

(15) Haftungsverhältnisse

Die Gerresheimer AG hat zur Sicherheit der bei verbundenen Unternehmen bestehenden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten eine Mithaftung in Form einer Höchstbetragsbürgschaft über EUR 540 Mio. übernommen. Insgesamt ergibt sich für die Gerresheimer AG hieraus eine Mithaftung für Bankkredite von verbundenen Unternehmen von EUR 329,9 Mio. zum Bilanzstichtag.

(16) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Leasing- und Mietverpflichtungen betragen T EUR 2.229 und betreffen Gebäudemiete, PKW sowie EDV-Ausstattung.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**(17) Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von T EUR 232. Darüber hinaus enthalten sie Erträge aus vertraglich vereinbarten Serviceleistungen an Tochtergesellschaften sowie Weiterbelastungen von Kosten.

(18) Personalaufwand

Die Aufwendungen für Gehälter betragen im Geschäftsjahr 2008 T EUR 8.869 (Vorjahr: T EUR 3.669), für soziale Abgaben T EUR 612 (Vorjahr: T EUR 133) und für Altersversorgung T EUR 1 (Vorjahr: T EUR 1). Bedingt durch den Übergang von 33 Mitarbeitern der Gerresheimer Group GmbH im Rahmen des Erwerbs des Geschäftsbetriebs dieser Gesellschaft auf die Gerresheimer AG, sowie durch die Übernahme von neun Anstellungsverhältnissen der GERRESHEIMER GLAS GmbH jeweils mit Wirkung zum 1. Dezember 2007 ist der Personalaufwand zum Vorjahr nicht vergleichbar. Zudem sind im Vorjahr die Vorstandsbezüge nur anteilig im Personalaufwand enthalten, da die Vorstände der Gerresheimer AG zum 1. April 2007 bestellt wurden.

(19) Sonstige betriebliche Aufwendungen

In dieser Position sind Rechts- und Beratungskosten, EDV-Kosten, Kosten für Hauptversammlung und Geschäftsberichte, Reisekosten, Werbe- und Repräsentationskosten und Aufsichtsratsvergütungen enthalten. Diesen Kosten stehen teilweise entsprechende Erträge aus Weiterbelastungen gegenüber. Darüber hinaus beinhalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von verbundenen Unternehmen weiterbelastete Aufwendungen sowie Aufwendungen für sonstige Leistungen von verbundenen Unternehmen, im Wesentlichen der Gerresheimer Group GmbH im Zusammenhang mit der Abwicklung der Veräußerung des Geschäftsbetriebs.

(20) Erträge aus Gewinnabführungen

Die Erträge aus Gewinnabführungen für das Geschäftsjahr 2008 beinhalten die Ergebnisübernahme der Gerresheimer Holdings GmbH.

(21) Aufwendungen aus Verlustübernahme

Im Vorjahr beinhalteten die Aufwendungen aus Verlustübernahmen die Ergebnisübernahme von der Gerresheimer Holdings GmbH.

(22) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten mit T EUR 2.984 Körperschaftsteuer, mit T EUR 164 Solidaritätszuschlag auf die Körperschaftsteuer und mit T EUR 6.902 Gewerbesteuer für den deutschen Organkreis. Im Vorjahr fielen keine Ertragsteuern an.

Sonstige Angaben

(23) Bezugsrechte und sonstige aktienbasierte Vergütungen

Im Geschäftsjahr 2007 wurde zur Förderung der Motivation und Verbundenheit der Führungskräfte ein aktienbasiertes Vergütungssystem eingeführt und erstmals virtuelle Aktien gewährt.

Die Teilnehmer müssen im Zeitpunkt der Zuteilung in einem bestehenden Dienst- oder Anstellungsverhältnis mit der Gerresheimer AG oder einer ihrer Konzerngesellschaften stehen. Die gewährten Phantom Stocks unterliegen einer Ausübungssperrfrist (Vesting Period) vom Ausgabetag bis zum Ablauf des 30. Börsenhandelstages nach Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung, die auf den Ausgabetag folgt. Sie können anschließend bis zum Ablauf des 31. Oktobers des Jahres, in das die nächste ordentliche Hauptversammlung nach dem Ausgabetag fällt, in Abhängigkeit von der Erreichung der Ausübungshürde in Entgelt umgewandelt werden. Die Höhe der Vergütung richtet sich nach der Entwicklung des Gerresheimer Aktienkurses. Der Plan sieht bei Erreichen der Ausübungshürde theoretisch auch die Ausgabe von Gerresheimer Aktien vor, wobei aber die Begleichung in bar beabsichtigt ist.

Die Ausübungshürde ist dann erreicht, wenn der Ausübungskurs der zugeteilten Phantom Stocks den Ausgangswert um mindestens 8 % übersteigt. Der Kursvergleich erfolgt auf der Grundlage des ungewichteten arithmetischen Mittels der Schlusskurse der Aktien im Xetra-Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse an den letzten 30 Börsenhandelstagen, die dem Ausübungstag unmittelbar vorausgehen. Die Höhe des maximal an den Berechtigten auszahlenden Betrages für sämtliche Aktienwertsteigerungsrechte ist jedoch auf den Betrag begrenzt, der 25 % des Ausgangswertes, multipliziert mit der Anzahl der Aktienwertsteigerungsrechte, entspricht.

Die Tranche 1 war am Bilanzstichtag ausübbar. Am 5. Juli 2008 wurde eine zweite Tranche ausgegeben, deren Wartezeit am 16. Juni 2009 endet.

Zusätzlich zu den beschriebenen Tranchen wurde den Mitgliedern des Vorstands die Gewährung zusätzlicher Tranchen in den Jahren 2009 – 2011 von jeweils 325.000 Stück zugesagt. Die Bedingungen für diese weiteren Tranchen stimmen grundsätzlich mit denen der oben genannten Tranchen überein, wobei für je zehn gewährte Aktienwertsteigerungsrechte eine Aktie als Eigeninvestment während der gesamten Dauer der Vereinbarung gehalten werden muss.

Für die Ermittlung des Optionswertes der Phantom Stocks wird ein anerkanntes Optionspreismodell (Binomialmodell) verwendet. Als Volatilität des Zielwertes wurden 38 % p.a. sowie eine Fluktuation der Mitarbeiter von 8 % zugrunde gelegt. Als risikoloser Zinssatz wird die Rendite von Bundesanleihen in Höhe von 2,5 % p.a. verwendet. Die Bildung einer Rückstellung für die ausgegebenen Phantom Stocks war aufgrund der Kursentwicklung nicht notwendig. Der beizulegende Zeitwert der Aktienwertsteigerungsrechte des Vorstandes betrug T EUR 1.660.

(24) Mitarbeiter

Die Gesellschaft übernahm im Rahmen des Kaufs des Geschäftsbetriebs mit Wirkung zum 1. Dezember 2007 von der Gerresheimer Group GmbH 35 Angestellte. Von der GERRESHEIMER GLAS GmbH wurden neun Arbeitsverträge auf die Gerresheimer AG übertragen. Im Durchschnitt beschäftigte die Gerresheimer AG im Geschäftsjahr 2008 63 Angestellte (Vorjahr: 10 Angestellte). Alle Mitarbeiter waren ausschließlich in der Verwaltung beschäftigt.

(25) Angaben zu Organmitgliedern

Dem Vorstand der Gerresheimer AG gehörten an:

Herr Dr. Axel Herberg, Düsseldorf (Vorsitzender)
 Herr Uwe Röhrhoff, Mönchengladbach
 Herr Hans-Jürgen Wiecha, Korschenbroich
 Herr Dr. Max Raster, Budenheim

Jeder Vorstand vertritt die Gesellschaft gemeinschaftlich mit einem anderen Vorstand oder gemeinsam mit einem Prokuristen.

Die Bezüge der Mitglieder des Vorstandes beliefen sich im Geschäftsjahr 2008 auf T EUR 3.772.

Die Hauptversammlung hat am 14. Mai 2007 beschlossen, dass die Angabe der Bezüge jedes einzelnen Vorstandsmitglieds für einen Zeitraum von fünf Jahren unterbleibt.

Eine Liste der Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2008 ist in diesem Anhang enthalten.

Die Gesamtbezüge für die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2008 betragen T EUR 538 (Vorjahr: T EUR 266), zuzüglich der satzungsmäßig zu übernehmenden Umsatzsteuer.

(26) Anteilsbesitz

Eine Übersicht über den Anteilsbesitz ist am Ende des Anhangs enthalten.

(27) Mitteilungen von Anteilseignern der Gesellschaft nach den Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG)

Gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 Aktiengesetz (AktG) muss das Bestehen einer Beteiligung, die nach § 20 Abs. 1 oder Abs. 4 AktG oder nach § 21 Abs. 1 oder Abs. 1a des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) mitgeteilt worden ist, angegeben werden. Dabei ist der nach § 20 Abs. 6 AktG oder der nach § 25 Abs. 1 WpHG veröffentlichte Inhalt der Mitteilung anzugeben.

14. Januar 2008

„Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG:

Herr Brett Barakett, New York, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 10. Januar 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat und nun 3,30 % (1.036.200 Stimmrechte) beträgt. Alle 1.036.200 Stimmrechte werden Herrn Barakett gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet.“

25. Januar 2008

„Am 24. Januar 2008 sind uns folgende Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG gemacht worden:

Die Fidelity Management & Research Company, Boston, USA, hat uns ferner gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 18. Januar 2008 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 5,20 % (1.632.779 Stimmrechte) betrug. Die Stimmrechte werden der Fidelity Management & Research Company unter anderem von dem Fidelity Investment Trust, dessen Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG 3 % oder mehr beträgt, gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.“

28. Januar 2008

„Am 24. Januar 2008 sind uns folgende Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG gemacht worden:

1. Der Fidelity Investment Trust, Boston, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 28. Juni 2007 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 3,12 % (978.430 Stimmrechte) betrug.
2. Die Fidelity Management & Research Company, Boston, USA, hat uns als Korrektur ihrer Stimmrechtsmitteilung vom 18. Juni 2007 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 8. Juni 2007 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 3,69 % (1.159.300 Stimmrechte) betrug. Die Stimmrechte wurden der Fidelity Management & Research Company gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.
3. Die Fidelity Management & Research Company, Boston, USA, hat uns ferner gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 18. Januar 2008 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 5,20 % (1.632.779 Stimmrechte) betrug. Die Stimmrechte werden der Fidelity Management & Research Company unter anderem von dem Fidelity Investment Trust, dessen Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG 3 % oder mehr beträgt, gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.
4. Die Fidelity Investment Management Limited, Hildenborough, Kent, Großbritannien, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 20. November 2007 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 3,13 % (983.986 Stimmrechte) betrug. Die Stimmrechte werden der Fidelity Investment Management Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet.

5. Die Fidelity Investments International, Hildenborough, Kent, Großbritannien, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 20. November 2007 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 3,13 % (983.986 Stimmrechte) betrug. Die Stimmrechte werden der Fidelity Investments International gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.
6. Die FMR LLC, Boston, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 18. Januar 2008 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 5,24 % (1.643.979 Stimmrechte) betrug. Die Stimmrechte werden der FMR LLC unter anderem von dem Fidelity Investment Trust, dessen Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG 3 % oder mehr beträgt, gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet.“

8. Februar 2008

„Uns sind folgende Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG gemacht worden:

1. Die Fidelity International Limited, Hamilton, Bermuda, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 29. Januar 2008 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 5,01 % (1.571.981 Stimmrechte) betrug. Die Stimmrechte werden der Fidelity International Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.
2. Die Fidelity Investments International, Hildenborough, Kent, Großbritannien, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 29. Januar 2008 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 5,01 % (1.571.981 Stimmrechte) betrug. Die Stimmrechte werden der Fidelity Investments International gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.
3. Die Fidelity Investment Management Limited, Hildenborough, Kent, Großbritannien, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 29. Januar 2008 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 5,01 % (1.571.981 Stimmrechte) betrug. Die Stimmrechte werden der Fidelity Investment Management Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet.“

15. Februar 2008

1. „Die UBS AG, Zürich, Schweiz, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 7. Februar 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat und nun 3,74 % (1.174.308 Stimmrechte) beträgt. Davon werden der UBS AG 0,63 % (196.355 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.
2. Die UBS AG, Zürich, Schweiz, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 8. Februar 2008 die Schwelle von 5 % überschritten hat und nun 5,82 % (1.829.028 Stimmrechte) beträgt. Davon werden der UBS AG 2,71 % (852.003 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.“

14. März 2008

1. „Die UBS AG, Zürich, Schweiz, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 5. März 2008 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und nun 4,96 % (1.558.399 Stimmrechte) beträgt. Davon werden der UBS AG 2,79 % (876.892 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.
2. Die UBS AG, Zürich, Schweiz, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 7. März 2008 die Schwelle von 5 % überschritten hat und nun 5,27 % (1.654.034 Stimmrechte) beträgt. Davon werden der UBS AG 2,69 % (845.431 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.“

17. März 2008

„Die UBS AG, Zürich, Schweiz, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 11. März 2008 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und nun 4,85 % (1.522.626 Stimmrechte) beträgt. Davon werden der UBS AG 2,58 % (809.750 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.“

2. April 2008

„Die UBS AG, Zürich, Schweiz, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 26. März 2008 die Schwelle von 5 % überschritten hat und nun 5,83 % (1.831.925 Stimmrechte) beträgt. Davon werden der UBS AG 2,29 % (718.756 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.“

17. April 2008

„Die UBS AG, Zürich, Schweiz, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 11. April 2008 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und nun 4,29 % (1.347.705 Stimmrechte) beträgt. Davon werden der UBS AG 2,18 % (686.072 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.“

22. April 2008

„Die cominvest Asset Management GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG i.V.m. § 32 Abs. 2 InvG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 18. April 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat und nun 3,54 % (1.110.502 Stimmrechte) beträgt. Davon werden der cominvest Asset Management GmbH 1,64 % (516.032 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.“

23. April 2008

„Uns sind folgende Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG gemacht worden:

1. Der Fidelity Funds SICAV, Luxemburg, Luxemburg, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 7. Dezember 2007 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 3,08 % (967.694 Stimmrechte) betrug.
2. Der Fidelity Funds SICAV, Luxemburg, Luxemburg, hat uns ferner gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 16. April 2008 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 5,61 % (1.760.880 Stimmrechte) betrug.
3. Der Fidelity Investment Trust, Boston, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 18. Januar 2008 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 5,04 % (1.584.079 Stimmrechte) betrug.
4. Der Fidelity Investment Trust, Boston, USA, hat uns ferner gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 16. April 2008 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 4,76 % (1.493.860 Stimmrechte) betrug.
5. Die Fidelity Investments International, Hildenborough, Kent, Großbritannien, hat uns als Korrektur ihrer Stimmrechtsmitteilungen vom 30. Januar 2008 und vom 18. April 2008 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 29. Januar 2008 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 5,01 % (1.571.981 Stimmrechte) betrug. Die Stimmrechte wurden der Fidelity Investments International unter anderem von dem Fidelity Funds SICAV, dessen Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG 3 % oder mehr betrug, gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

6. Die FIL Limited, Hamilton, Bermuda, hat uns als Korrektur ihrer Stimmrechtsmitteilungen vom 30. Januar 2008 und vom 18. April 2008 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 29. Januar 2008 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 5,01 % (1.571.981 Stimmrechte) betrug. Die Stimmrechte wurden der FIL Limited unter anderem von dem Fidelity Funds SICAV, dessen Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG 3 % oder mehr betrug, gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.
7. Die Fidelity Investment Management Limited, Hildenborough, Kent, Großbritannien, hat uns als Korrektur ihrer Stimmrechtsmitteilungen vom 30. Januar 2008 und vom 18. April 2008 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 29. Januar 2008 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 5,01 % (1.571.981 Stimmrechte) betrug. Die Stimmrechte wurden der Fidelity Investment Management Limited unter anderem von dem Fidelity Funds SICAV, dessen Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG 3 % oder mehr betrug, gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet.“

23. April 2008

„Uns sind folgende Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG gemacht worden:

1. Herr Eric M. Mindich, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 16. April 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 4,16 % (1.304.837 Stimmrechte) beträgt. Die Stimmrechte werden Herrn Mindich gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet.
2. Die Eton Park Capital Management L.L.C., New York, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 16. April 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 4,16 % (1.304.837 Stimmrechte) beträgt. Die Stimmrechte werden der Eton Park Capital Management L.L.C. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet.
3. Die Eton Park Capital Management L.P., New York, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 16. April 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 4,16 % (1.304.837 Stimmrechte) beträgt. Die Stimmrechte werden der Eton Park Capital Management L.P. sowohl gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG als auch gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet.
4. Die Eton Park Capital Limited, London, Großbritannien, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 16. April 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 4,16 % (1.304.837 Stimmrechte) beträgt. Die Stimmrechte werden der Eton Park Capital Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet.
5. Die Eton Park International LLP, London, Großbritannien, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 16. April 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 4,16 % (1.304.837 Stimmrechte) beträgt. Die Stimmrechte werden der Eton Park International LLP gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

Gemäß den Stimmrechtsmitteilungen erfolgt die Zurechnung wie folgt: Die Eton Park Capital Management L.P., gesetzlich vertreten durch ihre Komplementärin Eton Park Capital Management L.L.C., deren geschäftsführender Gesellschafter Eric M. Mindich ist, ist die Muttergesellschaft (100 %) der Eton Park Capital Limited, die ihrerseits die Muttergesellschaft (98,1 %) der Eton Park International LLP ist. Die Eton Park Capital Management L.P. und die Eton Park International LLP handeln als Anlageberater bzw. unterbeauftragter Anlageberater der Eton Park Master Fund, Ltd., und der Eton Park Fund, L.P. deren Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG zwar nicht jeder für sich betrachtet, jedoch zusammen 3 % oder mehr beträgt.“

23. April 2008

1. „Die BCP Murano II S.à r.l., Luxemburg, Luxemburg ('BCP II') hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der BCP II an der Gerresheimer AG am 18. April 2008 die Schwellen von 20, 15, 10, 5 und 3 % unterschritten hat und nun 0,0 % (0 Stimmrechte) beträgt.
2. Die BCP Murano I S.à r.l., Luxemburg, Luxemburg ('BCP I') hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der BCP I an der Gerresheimer AG am 18. April 2008 die Schwellen von 20, 15, 10, 5 und 3 % unterschritten hat und nun 0,0 % (0 Stimmrechte) beträgt.
3. Die Blackstone Healthcare Partners (Cayman) L.P., George Town, Cayman Inseln, ('BHP') hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der BHP an der Gerresheimer AG am 18. April 2008 die Schwellen von 20, 15, 10, 5 und 3 % unterschritten hat und nun 0,0 % (0 Stimmrechte) beträgt.
4. Die Blackstone Capital Partners (Cayman) IV L.P., George Town, Cayman Inseln ('BCP IV') hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der BCP IV an der Gerresheimer AG am 18. April 2008 die Schwellen von 20, 15, 10, 5 und 3 % unterschritten hat und nun 0,0 % (0 Stimmrechte) beträgt.
5. Die Blackstone Management Associates (Cayman) IV L.P., George Town, Cayman Inseln ('BMA IV') hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der BMA IV an der Gerresheimer AG am 18. April 2008 die Schwellen von 20, 15, 10, 5 und 3 % unterschritten hat und nun 0,0 % (0 Stimmrechte) beträgt.
6. Die Blackstone LR Associates (Cayman) IV Ltd., George Town, Cayman Inseln ('BLRA IV') hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der BLRA IV an der Gerresheimer AG am 18. April 2008 die Schwellen von 20, 15, 10, 5 und 3 % unterschritten hat und nun 0,0 % (0 Stimmrechte) beträgt.
7. Herr Stephen Schwarzman, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil von Herrn Schwarzman an der Gerresheimer AG am 18. April 2008 die Schwellen von 20, 15, 10, 5 und 3 % unterschritten hat und nun 0,0 % (0 Stimmrechte) beträgt.
8. Herr Peter Peterson, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil von Herrn Peterson an der Gerresheimer AG am 18. April 2008 die Schwellen von 20, 15, 10, 5 und 3 % unterschritten hat und nun 0,0 % (0 Stimmrechte) beträgt.“

20. Mai 2008

1. „Der Fidelity Funds SICAV, Luxemburg, Luxemburg, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 15. Mai 2008 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 3,24 % (1.018.120 Stimmrechte) betrug.
2. Die Fidelity Investments International, Hildenborough, Kent, Großbritannien, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 15. Mai 2008 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 4,29 % (1.345.834 Stimmrechte) betrug. Die Stimmrechte wurden der Fidelity Investments International unter anderem von dem Fidelity Funds SICAV, dessen Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG 3 % oder mehr betrug, gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.
3. Die FIL Limited, Hamilton, Bermuda, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 15. Mai 2008 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 4,31 % (1.353.324 Stimmrechte) betrug. Die Stimmrechte wurden der FIL Limited unter anderem von dem Fidelity Funds SICAV, dessen Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG 3 % oder mehr betrug, gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

4. Die Fidelity Investment Management Limited, Hildenborough, Kent, Großbritannien, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 15. Mai 2008 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 4,31 % (1.353.324 Stimmrechte) betrug. Die Stimmrechte wurden der Fidelity Investment Management Limited unter anderem von dem Fidelity Funds SICAV, dessen Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG 3 % oder mehr betrug, gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet.“

27. Mai 2008

1. „Die Fidelity Investments International, Hildenborough, Kent, Großbritannien, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 21. Mai 2008 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 5,97 % (1.875.615 Stimmrechte) betrug. Die Stimmrechte wurden der Fidelity Investments International unter anderem von dem Fidelity Funds SICAV, dessen Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG 3 % oder mehr betrug, gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.
2. Die FIL Limited, Hamilton, Bermuda, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 21. Mai 2008 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 5,99 % (1.882.205 Stimmrechte) betrug. Die Stimmrechte wurden der FIL Limited unter anderem von dem Fidelity Funds SICAV, dessen Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG 3 % oder mehr betrug, gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.
3. Die Fidelity Investment Management Limited, Hildenborough, Kent, Großbritannien, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 21. Mai 2008 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 5,99 % (1.882.205 Stimmrechte) betrug. Die Stimmrechte wurden der Fidelity Investment Management Limited unter anderem von dem Fidelity Funds SICAV, dessen Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG 3 % oder mehr betrug, gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet.“

6. Juni 2008

1. „Die Fidelity Management & Research Company, Boston, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 3. Juni 2008 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 4,75 % (1.491.369 Stimmrechte) betrug. Die Stimmrechte werden der Fidelity Management & Research Company unter anderem von dem Fidelity Investment Trust, dessen Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG 3 % oder mehr beträgt, gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.
2. Die FMR LLC, Boston, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 3. Juni 2008 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 4,86 % (1.524.669 Stimmrechte) betrug. Die Stimmrechte werden der FMR LLC unter anderem von dem Fidelity Investment Trust, dessen Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG 3 % oder mehr beträgt, gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet.“

18. Juni 2008

„Der Fidelity Investment Trust, Boston, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 16. Juni 2008 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 2,88 % (903.347 Stimmrechte) betrug.“

16. Juli 2008

„Die UBS AG, Zürich, Schweiz, hat mit Schreiben vom 14. Juli 2008 ihre Stimmrechtsmitteilungen vom 13. Februar 2008, 14. Februar 2008, 11. März 2008, 13. März 2008, 14. März 2008, 1. April 2008 und 15. April 2008 betreffend die Gerresheimer AG zurückgenommen, da zu den dort mitgeteilten Zeitpunkten keine Schwellenwerte berührt worden sind und daher keine Mitteilungspflicht bestand. Wir haben diese Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 26 Abs. 1 Satz 1 WpHG am 15. Februar 2008, 14. März 2008, 17. März 2008, 02. April 2008 und 17. April 2008 veröffentlicht. Diese Veröffentlichungen nehmen wir hiermit zurück.“

16. Juli 2008

„Die UBS AG, Zürich, Schweiz, hat uns mit Schreiben vom 14. Juli 2008 Folgendes mitgeteilt:

1. Die UBS AG, Zürich, Schweiz, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 05. März 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 3,06 % (959.698 Stimmrechte) betrug. Davon wurden der UBS AG 2,79 % (876.892 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.
2. Die UBS AG, Zürich, Schweiz, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 07. März 2008 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 2,96 % (928.237 Stimmrechte) betrug. Davon wurden der UBS AG 2,69 % (845.431 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.
3. Die UBS AG, Zürich, Schweiz, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 26. März 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 3,26 % (1.023.228 Stimmrechte) betrug. Davon wurden der UBS AG 2,29 % (718.756 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.
4. Die UBS AG, Zürich, Schweiz, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 11. April 2008 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 2,21 % (692.697 Stimmrechte) betrug. Davon wurden der UBS AG 2,18 % (686.072 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.
5. Die UBS AG, Zürich, Schweiz, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 08. Juli 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 3,00 % (942.418 Stimmrechte) betrug. Davon werden der UBS AG 2,16 % (678.354 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.“

8. August 2008

„Der Fidelity Investment Trust, Boston, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 6. August 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 3,04 % (954.179 Stimmrechte) betrug.“

12. August 2008

1. „Morgan Stanley, Wilmington, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 i.V.m. § 24 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Morgan Stanley & Co. Incorporated, New York, USA, an der Gerresheimer AG am 1. August 2008 3,38 % (1.060.540 Stimmrechte) betrug und damit die Schwelle von 3 % überschritten hat.“

2. Morgan Stanley, Wilmington, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 1. August 2008 4,12 % (1.292.239 Stimmrechte) betrug und damit die Schwelle von 3 % überschritten hat. Die Stimmrechte werden Morgan Stanley gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.“

18. August 2008

1. „Morgan Stanley, Wilmington, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 i.V.m. § 24 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Morgan Stanley & Co. Incorporated, New York, USA, an der Gerresheimer AG am 11. August 2008 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 0 % (0 Stimmrechte) betrug.
2. Morgan Stanley, Wilmington, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 11. August 2008 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 0,73 % (230.175 Stimmrechte) betrug. Die Stimmrechte werden Morgan Stanley gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.“

2. September 2008

1. „Morgan Stanley, Wilmington, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 i.V.m. § 24 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Morgan Stanley & Co. Incorporated, New York, USA, an der Gerresheimer AG am 1. August 2008 3,38 % (1.060.540 Stimmrechte) betrug und damit die Schwelle von 3 % überschritten hat.
2. Morgan Stanley, Wilmington, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 1. August 2008 4,12 % (1.292.239 Stimmrechte) betrug und damit die Schwelle von 3 % überschritten hat. Die Stimmrechte werden Morgan Stanley u.a. von der Morgan Stanley & Co. Incorporated, New York, USA, deren Stimmrechtsanteil 3 % oder mehr beträgt, gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.“

22. September 2008

„Die UBS AG, Zürich, Schweiz, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 15. September 2008 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 2,80 % (880.635 Stimmrechte) betrug. Davon wurden der UBS AG 1,88 % (590.754 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.“

30. September 2008

„Die cominvest Asset Management GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG i.V.m. § 32 Abs. 2 InvG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 26. September 2008 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 2,97356% (933.699 Stimmrechte) betrug. Davon wurden der cominvest Asset Management GmbH 1,14267 % (358.799 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.“

1. Oktober 2008

1. „Die Tremblant Partners Ltd., Grand Cayman, Cayman Inseln, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 19. September 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 3,01 % (945.145 Stimmrechte) betrug.

2. Die Tremblant Capital LP, New York, U.S.A., hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 19. September 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 3,90 % (1.225.614 Stimmrechte) betrug. Die Stimmrechte werden der Tremblant Capital LP unter anderem von der Tremblant Partners Ltd., Grand Cayman, Cayman Inseln, deren Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG 3 % oder mehr beträgt, gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.
3. Die Tremblant Capital LLC, New York, U.S.A., hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 19. September 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 3,90 % (1.225.614 Stimmrechte) betrug. Die Stimmrechte werden der Tremblant Capital LLC unter anderem von der Tremblant Partners Ltd., Grand Cayman, Cayman Inseln, deren Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG 3 % oder mehr beträgt, gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet.
4. Herr Brett Barakett, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 19. September 2008 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 5,08 % (1.594.476 Stimmrechte) betrug. Die Stimmrechte werden Herrn Barakett unter anderem von der Tremblant Partners Ltd., Grand Cayman, Cayman Inseln, deren Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG 3 % oder mehr beträgt, gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet.“

14. Oktober 2008

„Der Fidelity Funds SICAV, Luxemburg, Luxemburg, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 8. Oktober 2008 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 5,09 % (1.598.445 Stimmrechte) betrug.“

5. November 2008

1. „Threadneedle Asset Management Holdings Limited, London, Großbritannien, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 31. Oktober 2008 3,002 % (942.746 Stimmrechte) betrug und damit die Schwelle von 3 % überschritten hat. Alle Stimmrechte werden der Threadneedle Asset Management Holdings Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Sätzen 2 und 3 WpHG zugerechnet.
2. Ameriprise Financial Inc., Minneapolis, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 31. Oktober 2008 3,018 % (947.696 Stimmrechte) betrug und damit die Schwelle von 3 % überschritten hat. Alle Stimmrechte werden der Ameriprise Financial Inc. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Sätzen 2 und 3 WpHG zugerechnet.“

13. November 2008

„Threadneedle Asset Management Holdings Limited, London, Großbritannien, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 10. November 2008 2,999 % (941.824 Stimmrechte) betrug und damit die Schwelle von 3 % unterschritten hat. Alle Stimmrechte werden der Threadneedle Asset Management Holdings Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Sätzen 2 und 3 WpHG zugerechnet.“

26. November 2008

1. „Threadneedle Asset Management Limited, London, Großbritannien, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 21. November 2008 3,069 % (963.738 Stimmrechte) betrug und damit die Schwelle von 3 % überschritten hat. Alle Stimmrechte werden der Threadneedle Asset Management Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.
2. Threadneedle Asset Management Holdings Limited, London, Großbritannien, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 21. November 2008 3,080 % (967.160 Stimmrechte) betrug und damit die Schwelle von 3 % überschritten hat. Alle Stimmrechte werden der Threadneedle Asset Management Holdings Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Sätzen 2 und 3 WpHG zugerechnet.“

27. November 2008

„Der Fidelity Funds SICAV, Luxemburg, Luxemburg, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 24. November 2008 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 4,84 % (1.519.597 Stimmrechte) betrug.“

Nach dem Bilanzstichtag:**15. Dezember 2008**

1. „Die Tremblant Partners Ltd., Grand Cayman, Cayman Inseln, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 26. September 2008 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 2,97 % (933.939 Stimmrechte) betrug.
2. Herr Brett Barakett, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 29. September 2008 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 4,96 % (1.557.303 Stimmrechte) betrug. Die Stimmrechte werden Herrn Barakett gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet.“

15. Dezember 2008

1. „Threadneedle Asset Management Limited, London, Großbritannien, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 11. Dezember 2008 2,051 % (643.910 Stimmrechte) betrug und damit die Schwelle von 3 % unterschritten hat. Alle Stimmrechte werden der Threadneedle Asset Management Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.
2. Threadneedle Asset Management Holdings Limited, London, Großbritannien, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 11. Dezember 2008 2,051 % (643.910 Stimmrechte) betrug und damit die Schwelle von 3 % unterschritten hat. Alle Stimmrechte werden der Threadneedle Asset Management Holdings Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Sätzen 2 und 3 WpHG zugerechnet.
3. Ameriprise Financial Inc., Minneapolis, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 11. Dezember 2008 2,066 % (648.860 Stimmrechte) betrug und damit die Schwelle von 3 % unterschritten hat. Alle Stimmrechte werden der Ameriprise Financial Inc. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Sätzen 2 und 3 WpHG zugerechnet.“

18. Dezember 2008

1. „Die Eton Park Master Fund Ltd., Grand Cayman, Cayman Inseln, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 11. Dezember 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 3,04 % (955.289 Stimmrechte) betrug.
2. Die Eton Park Overseas Fund Ltd., Grand Cayman, Cayman Inseln, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 11. Dezember 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 3,04 % (955.289 Stimmrechte) betrug. Alle Stimmrechte werden der Eton Park Overseas Fund Ltd. von der Eton Park Master Fund Ltd., Grand Cayman, Cayman Inseln, gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.“

18. Dezember 2008

„Die UBS AG, Zürich, Schweiz, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 11. Dezember 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 3,21 % (1.008.839 Stimmrechte) betrug. Davon wurden der UBS AG 1,24 % (387.961 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.“

5. Januar 2009

1. „Die UBS AG, Zürich, Schweiz, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 23. Dezember 2008 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 2,19 % (689.126 Stimmrechte) betrug. Davon wurden der UBS AG 1,24 % (387.961 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.
2. Die UBS AG, Zürich, Schweiz, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 24. Dezember 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 3,56 % (1.119.018 Stimmrechte) betrug. Davon wurden der UBS AG 1,24 % (387.961 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.“

6. Januar 2009

„Die cominvest Asset Management GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 2. Januar 2009 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 3,03 % (951.064 Stimmrechte) betrug. Davon wurden der cominvest Asset Management GmbH 0,73 % (228.964 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.“

8. Januar 2009

1. „Neuberger Berman LLC, New York, U.S.A., hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 15. Dezember 2008 3,11 % (975.298 Stimmrechte) betrug und damit die Schwelle von 3 % überschritten hat. Alle Stimmrechte werden der Neuberger Berman LLC gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.
2. Neuberger Berman Inc., New York, U.S.A., hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 15. Dezember 2008 3,11 % (975.298 Stimmrechte) betrug und damit die Schwelle von 3 % überschritten hat. Alle Stimmrechte werden der Neuberger Berman Inc. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet.“

9. Januar 2009

„Die UBS AG, Zürich, Schweiz, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 5. Januar 2009 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 2,81 % (880.935 Stimmrechte) betrug. Davon wurden der UBS AG 1,24 % (387.961 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.“

13. Januar 2009

„Die UBS AG, Zürich, Schweiz, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 8. Januar 2009 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 3,19 % (1.002.414 Stimmrechte) betrug. Davon wurden der UBS AG 1,24 % (387.961 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.“

14. Januar 2009

1. „F&C Asset Management plc, Edinburgh, Großbritannien, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 16. April 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 3,36 % (1.056.277 Stimmrechte) betrug. Alle Stimmrechte wurden der F&C Asset Management plc gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.
2. F&C Asset Management plc, Edinburgh, Großbritannien, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 24. September 2008 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 2,65 % (833.606 Stimmrechte) betrug. Alle Stimmrechte wurden der F&C Asset Management plc gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.“

15. Januar 2009

„Die UBS AG, Zürich, Schweiz, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 9. Januar 2009 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 2,05 % (643.715 Stimmrechte) betrug. Davon wurden der UBS AG 1,24 % (388.698 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.“

16. Januar 2009

1. „Die Sageview Capital Luxembourg S.à r.l., Luxemburg, Luxemburg, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 14. Januar 2009 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 3,08 % (966.838 Stimmrechte) betrug.
2. Die Sageview Capital Master L.P., Greenwich, U.S.A., hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 14. Januar 2009 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 3,08 % (966.838 Stimmrechte) betrug. Alle Stimmrechte wurden der Sageview Capital Master L.P. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 3 WpHG von der Sageview Capital Luxembourg S.à r.l. zugerechnet.
3. Die Sageview Capital GenPar Ltd., Greenwich, U.S.A., hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 14. Januar 2009 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 3,08 % (966.838 Stimmrechte) betrug. Alle Stimmrechte wurden der Sageview Capital GenPar Ltd. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 3 WpHG zugerechnet. Die Sageview Capital GenPar Ltd. hielt die ihr zugerechneten Stimmrechte über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen: Sageview Capital Luxembourg S.à r.l. und Sageview Capital Master L.P.

4. Die Sageview Capital GenPar L.P., Greenwich, U.S.A., hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 14. Januar 2009 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 3,08 % (966.838 Stimmrechte) betrug. Alle Stimmrechte wurden der Sageview Capital GenPar L.P. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 3 WpHG zugerechnet. Die Sageview Capital GenPar L.P. hielt die ihr zugerechneten Stimmrechte über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen: Sageview Capital Luxembourg S.à r.l., Sageview Capital Master L.P. und Sageview Capital GenPar Ltd.
5. Die Sageview Capital MGP LLC, Greenwich, U.S.A., hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 14. Januar 2009 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 3,08 % (966.838 Stimmrechte) betrug. Alle Stimmrechte wurden der Sageview Capital MGP LLC gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 3 WpHG zugerechnet. Die Sageview Capital MGP LLC hielt die ihr zugerechneten Stimmrechte über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen: Sageview Capital Luxembourg S.à r.l., Sageview Capital Master L.P., Sageview Capital GenPar Ltd. und Sageview Capital GenPar L.P.
6. Herr Scott M. Stuart, U.S.A., hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 14. Januar 2009 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 3,08 % (966.838 Stimmrechte) betrug. Alle Stimmrechte wurden Herrn Stuart gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 3 WpHG zugerechnet. Herr Stuart hielt die ihm zugerechneten Stimmrechte über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen: Sageview Capital Luxembourg S.à r.l., Sageview Capital Master L.P., Sageview Capital GenPar Ltd. und Sageview Capital GenPar L.P. und Sageview Capital MGP LLC.
7. Herr Edward A. Gilhuly, U.S.A., hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 14. Januar 2009 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 3,08 % (966.838 Stimmrechte) betrug. Alle Stimmrechte wurden Herrn Gilhuly gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 3 WpHG zugerechnet. Herr Gilhuly hielt die ihm zugerechneten Stimmrechte über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen: Sageview Capital Luxembourg S.à r.l., Sageview Capital Master L.P., Sageview Capital GenPar Ltd. und Sageview Capital GenPar L.P. und Sageview Capital MGP LLC.“

(28) Prüfungs- und Beratungsgebühren

Das im Geschäftsjahr erfasste Honorar des Abschlussprüfers beträgt für die Abschlussprüfung T EUR 155 (Vorjahr: T EUR 150), für Steuerberatungsleistungen T EUR 249 (Vorjahr: T EUR 177) und für sonstige Leistungen T EUR 55 (Vorjahr: T EUR 102). Sonstige Bestätigungsleistungen wurden im Geschäftsjahr 2008 nicht erbracht (Vorjahr: T EUR 2.714).

(29) Corporate Governance

Vorstand und Aufsichtsrat der Gerresheimer AG haben am 9. September 2008 gemeinsam die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 6. Juni 2008 abgegeben. Die Erklärung kann von den Aktionären auf der Website der Gesellschaft (www.gerresheimer.de) dauerhaft eingesehen werden.

(30) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine für die Finanz-, Vermögens- oder Ertragslage der Gerresheimer AG wesentlichen Ereignisse eingetreten.

(31) Konzernverhältnisse

Die Gerresheimer AG ist als Mutterunternehmen im Sinne des § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Die Gerresheimer AG stellt gemäß § 315a HGB einen Konzernabschluss nach IFRS auf.

Düsseldorf, 26. Januar 2009

Gerresheimer AG
Der Vorstand

Bestätigungsvermerk

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht
haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Gerresheimer AG, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2007 bis 30. November 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Düsseldorf, 26. Januar 2009

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Lewe	Wagner
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Beteiligungsverzeichnis

in Euro / Landeswährung / nach lokalem Handelsrecht	Beteiligungs- anteil (direkt und indirekt)	Währung	Eigenkapital	Ergebnis
Direkte Beteiligung				
Gerresheimer Holdings GmbH, Düsseldorf	100,00 %	Mio. Euro	117,1	⁹⁾
Indirekte Beteiligung				
Asien				
Gerresheimer Shuangfeng Pharmaceutical Glass (Danyang) Co. Ltd., Danyang, Jiangsu (China)	60,00 %	Mio. RMB	152,9	15,16
Gerresheimer Shuangfeng Pharmaceutical Packaging (Zhenjiang) Co. Ltd., Zhenjiang, Jiangsu (China)	60,00 %	Mio. RMB	27,6	5,50
Gerresheimer Wilden Asia Medical and Technical Plastic Systems Co. Ltd., Wang Niu Dun Town, Dongguan City (China)	100,00 %	Mio. RMB	2,9	-1,25
Kimble Bomex (Beijing) Glass Co. Ltd., Peking (China) ^{a)}	70,00 % ⁱ⁾	Mio. RMB		
Kimble Bomex (Beijing) Labware Co. Ltd., Peking (China) ^{a)}	70,00 % ⁱ⁾	Mio. RMB		
Europa				
DSTR S.L., Zaragoza (Spanien)	100,00 %	Mio. Euro	1,8	-0,07
Gerresheimer Bauglas GmbH, Düsseldorf	100,00 %	Mio. Euro	0,0	⁹⁾
Gerresheimer Boleslawiec S.A., Boleslawiec (Polen)	100,00 %	Mio. PLN	59,9	12,16
Gerresheimer Bünde GmbH, Bünde/Westfalen ^{b)}	100,00 %	Mio. Euro	14,1	⁹⁾
Gerresheimer Chalon S.A., Chalon-sur-Saône (Frankreich)	100,00 %	Mio. Euro	-1,0	-2,28
Gerresheimer Denmark A/S, Kopenhagen (Dänemark)	100,00 %	Mio. DKK	77,4	-19,05
Gerresheimer Essen GmbH, Essen-Steele ^{b)}	100,00 %	Mio. Euro	4,1	⁹⁾
GERRESHEIMER GLAS GmbH, Düsseldorf	100,00 %	Mio. Euro	189,3	⁹⁾
Gerresheimer Group GmbH, Düsseldorf	100,00 %	Mio. Euro	117,1	⁹⁾
Gerresheimer Hallenverwaltungs GmbH, Düsseldorf	100,00 %	Mio. Euro	0,0	⁹⁾
Gerresheimer Hallenverwaltungs GmbH & Co., Objekt Lohr/Main KG, Düsseldorf	100,00 %	Mio. Euro	1,2	0,09
Gerresheimer Hallenverwaltungs GmbH & Co., Objekt Düsseldorf KG, Düsseldorf	100,00 %	Mio. Euro	2,1	0,04
Gerresheimer Lohr GmbH, Lohr/Main ^{b)}	100,00 %	Mio. Euro	5,3	⁹⁾
Gerresheimer Momignies S.A., Momignies (Belgien)	99,00 %	Mio. Euro	12,3	3,23
Gerresheimer Pisa S.p.A., Pisa (Italien)	100,00 %	Mio. Euro	10,0	2,44
Gerresheimer Plastic Packaging AB, Malmö (Schweden)	100,00 %	Mio. SEK	4,4	3,25

in Euro / Landeswährung / nach lokalem Handelsrecht	Beteiligungs- anteil (direkt und indirekt)	Währung	Eigenkapital	Ergebnis
Gerresheimer Plastic Packaging SAS, Besanon (Frankreich)	100,00 %	Mio. Euro	2,9	0,42
Gerresheimer Spain S.L. U., Madrid (Spanien)	100,00 %	Mio. Euro	19,3	-0,77
Gerresheimer Tettau GmbH, Tettau/Oberfranken ^{b)}	100,00 %	Mio. Euro	11,4	⁹⁾
Gerresheimer UK Ltd., Reading (Grobritannien)	100,00 %	Mio. GBP	14,8	-0,62
Gerresheimer Vaerloese A/S, Vaerloese (Dänemark)	100,00 %	Mio. Euro	8,1	1,24
Gerresheimer Valencia S.L.U., Valencia (Spanien)	99,82 %	Mio. Euro	5,1	0,34
Gerresheimer Wertheim GmbH, Wertheim ^{b)}	100,00 %	Mio. Euro	1,1	⁹⁾
Gerresheimer Wilden AB, Ronneby (Schweden)	100,00 %	Mio. SEK	-35,4	-2,88
Gerresheimer Wilden AG, Küssnacht (Schweiz)	100,00 %	Mio. CHF	13,0	4,06
Gerresheimer Wilden CZECH spol. s r.o., Horovsky Tyn (Tschechien)	100,00 %	Mio. CZK	250,4	58,189
Gerresheimer Wilden Dysina spol. s r.o., Dysina (Tschechien)	100,00 %	Mio. CZK	118,2	-47,348
Gerresheimer Wilden GmbH, Regensburg ^{b)}	100,00 %	Mio. Euro	277,2	⁹⁾
Gerresheimer Wilden Medical Plastic Systems GmbH, Regensburg ^{f)}	100,00 %	Mio. Euro	0,0	0,0
Gerresheimer Wilden Technical Plastic Systems GmbH, Regensburg	100,00 %	Mio. Euro	16,5	-5,30
Gerresheimer Wilden Werkzeug- und Automatisierungstechnik GmbH, Wackersdorf ^{b)}	100,00 %	Mio. Euro	0,5	⁹⁾
Nouvelles Verreries de Momignies France S.A.R.L, Fourmies (Frankreich) ^{e)}	99,00 %	Mio. Euro	0,0	0,03
Gerresheimer Zaragoza S.A., Epila (Spanien)	99,82 %	Mio. Euro	17,8	-0,226
Scherf Präzision Europa GmbH, Meiningen-Dreissigacker ^{a)}	100,00 % ⁱ⁾	Mio. Euro		
Société Parachevement du Nord S.A.R.L. en liquidation judiciaire, Fourmies (Frankreich) ⁱ⁾	99,00 %	Mio. Euro		
VR-Leasing SALMO GmbH & Co. KG, Eschborn ^{h)}	100,00 %	Mio. Euro	0,1	0,11
Wilden Leasing GmbH & Co. KG, Mannheim ^{h)}	100,00 %	Mio. Euro	0,7	3,87
Amerika				
Gerresheimer Buenos Aires S.A., Buenos Aires (Argentinien)	99,82 %	Mio. ARS	5,5	2,05
Gerresheimer Glass Inc. (Teilkonzern), Vineland, NJ (USA)	100,00 %	Mio. USD	99,9	7,87
Gerresheimer Glass Asset Management Inc., Vineland, NJ (USA) ^{a)}	100,00 %	Mio. USD		
Gerresheimer Mexiko Holding LLC., Wilmington, DE (USA) ^{a)}	100,00 %	Mio. USD		
Gerresheimer MH Inc., Wilmington, DE (USA) ^{a)}	100,00 %	Mio. USD		

in Euro / Landeswährung / nach lokalem Handelsrecht	Beteiligungs- anteil (direkt und indirekt)	Währung	Eigenkapital	Ergebnis
Gerresheimer Plasticos Sao Paulo Ltda., Sao Paulo (Brasilien)	100,00 %	Mio. BRL	49,9	-0,15
Gerresheimer Querétaro S.A., Querétaro (Mexiko) ^{a)}	100,00 %	Mio. MXP		
KGV Inc., Vineland, NJ (USA) ^{a)}	100,00 %	Mio. USD		
Kimble Chase Life Science and Research Products LLC., Vineland, NJ (USA) a)	51,00 %	Mio. USD		
Kimble Kontes LLC., Vineland, NJ (USA) ^{a)}	100,00 % ^{j)}	Mio. USD		
Kontes Mexico S. de R.L. de C.V., Querétaro (Mexiko) ^{a)}	100,00 % ^{j)}	Mio. MXP		
Nouvelles Verreries de Momignies Inc., Larchmont, NY (USA) ⁱ⁾	99,00 %	Mio. USD		
Gerresheimer Wilden Mexicana de sistemas plasticos, S. de R.L. de C.V. (Mexiko) ^{k)}	100,00 %	Mio. MXP		
Gerresheimer Wilden Servicios S. de R.L. de C.V. (Mexiko) ^{k)}	100,00 %	Mio. MXP		
Gerresheimer Wilden Plastics (USA) LP, Peachtree City, Georgia (USA) ^{c)}	100,00 %	Mio. USD		
Gerresheimer Wilden Plastics Inc., Peachtree City, Georgia (USA) ^{c)}	100,00 %	Mio. USD		
Assoziierte Unternehmen				
Beijing Gerresheimer Glass Co., Ltd., Huangcun, Peking (China)	45,70 %	Mio. RMB	62,2	3,91
Gerresheimer Wilden Bulgaria OOD, Kazanlak (Bulgarien)	48,00 %	TBGN	300,4	214,99
Gerresheimer Wilden Tooling Services LLC, Peachtree City, Georgia (USA) ^{e)}	30,00 %	Mio. USD	0,2	0,12
Proform CNC Nastrojarna spol. s r.o., Horšovsky Tyn (Tschechien) ^{d)}	30,15 %	Mio. CZK	3,9	0,44
Wilden Wise Asia Corporation Ltd., Hong Kong (China)	40,00 %	Mio. USD	0,1	0,07

a) Die Gesellschaften werden konsolidiert im Teilkonzern Gerresheimer Glass Inc. ausgewiesen

b) Die Gesellschaften sind gemäß § 264 III HGB von der Aufstellung eines Lageberichts und der Offenlegung des Jahresabschlusses befreit

c) Von diesen Gesellschaften liegt ein konsolidierter Jahresabschluss vor. Das konsolidierte Eigenkapital beträgt USD -5,4 Mio.; das Jahresergebnis beträgt USD -2,44 Mio.

d) Ergebnis Geschäftsjahr 2006

e) Ergebnis Geschäftsjahr 2007

f) Ergebnis unter TEUR 5

g) Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag

h) Die Gerresheimer Wilden GmbH ist Kommanditistin

i) Die Gesellschaft erstellt keinen Jahresabschluss mehr

j) Die Angaben über die Anteile stellen den direkten Beteiligungsanteil der Kimble Chase Life Science and Research Products LLC., Vineland, NJ (USA), dar

k) Von diesen Gesellschaften liegt ein konsolidierter Jahresabschluss vor. Das konsolidierte Eigenkapital beträgt MXP -13,2 Mio.; das Jahresergebnis beträgt MXP -18,9 Mio.

Organe

Aufsichtsrat

Geschäftsjahr 2008 (1.12.2007 – 30.11.2008)

Gerhard Schulze

(seit 8. Februar 2008)

Vorsitzender des Aufsichtsrats

(seit 25. Februar 2008)

Diplom-Betriebswirt, Mönchengladbach

Weitere Mandate außerhalb der Gesellschaft:

Wickeder Westfalenstahl GmbH

(Vorsitzender des Beirats)

Gottlieb Förster

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats,

Leiter der Abteilung Tarifpolitik der IG Bergbau,

Chemie, Energie, Hannover

Weitere Mandate außerhalb der Gesellschaft:

Norddeutsche Affinerie AG

(Mitglied des Aufsichtsrats)

Currenta GmbH & Co. OHG

(Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Chemie Pensionsfonds AG

(Mitglied des Aufsichtsrats)

Lydia Armer

Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats der

Gerresheimer Wilden GmbH, Pfreimd

Weitere Mandate außerhalb der Gesellschaft:

Gerresheimer Wilden GmbH

(Mitglied des Aufsichtsrats)

Lionel Assant

(bis 7. Mai 2008)

Vorsitzender des Aufsichtsrats

(bis 25. Februar 2008)

Managing Director, The Blackstone Group
International Ltd., London

Weitere Mandate außerhalb der Gesellschaft:

United Biscuits Ltd. UK, Großbritannien

(Mitglied des Verwaltungsrats)

KP Germany Zweite GmbH

(Mitglied des Beirats)

Günter Fehn

Vorsitzender des Betriebsrats der

Gerresheimer Tettau GmbH, Tettau

Olaf Grädler

Leiter Personalwesen der

Gerresheimer Bünde GmbH, Bünde

Weitere Mandate außerhalb der Gesellschaft:

AG der Wirtschaft für berufliche Weiterbildung
im Kreis Herford e.V.

(Mitglied des Vorstands)

Arbeitgeberverband der deutschen Glasindustrie

(Mitglied des Sozialausschusses)

Reiner Ludwig

Vorsitzender des Betriebsrats der
Gerresheimer Lohr GmbH, Lohr

Hans Peter Peters

Co-Chairman Lincoln International Group,
Frankfurt am Main

Weitere Mandate außerhalb der Gesellschaft:

Lincoln International AG

(Vorsitzender des Beirats)

Lincoln International S.A.S., Frankreich

(Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Lincoln International LLP, Großbritannien

(Mitglied des Aufsichtsrats) (seit 4. Februar 2008)

Lincoln International España S.L., Spanien

(Mitglied des Aufsichtsrats) (seit 6. März 2008)

Deutsches Aktieninstitut e.V.

(Mitglied des Vorstands)

German Mid-cap Fonds (GMF)

(Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Ondas Media S.A., Spanien

(Mitglied des Aufsichtsrats)

Dr. Gerhard Prante

Pensionierter Agrarwissenschaftler, Hofheim

Weitere Mandate außerhalb der Gesellschaft:

Bayer CropScience AG

(Mitglied des Aufsichtsrats)

AllessaChemie GmbH

(Mitglied des Aufsichtsrats)

Lincoln International AG

(Mitglied des Beirats)

Robert Ramsauer

(bis 1. Februar 2008),

Associate, The Blackstone Group International Ltd.,
London

Doug Rogers

Managing Partner, International Healthcare Partners,
New York

Weitere Mandate außerhalb der Gesellschaft:

Charles River Laboratories International Inc., USA

(Mitglied des Verwaltungsrats)

Computerized Medical Systems Inc., USA

(Mitglied des Verwaltungsrats) (bis 4. März 2008)

Harald Sikorski

Stellvertretender Landesbezirksleiter des
Landesbezirks Bayern der IG Bergbau, Chemie,
Energie, München

Weitere Mandate außerhalb der Gesellschaft:
Südsalz GmbH
(Mitglied des Aufsichtsrats)

Theodor Stuth

(seit 16. Mai 2008)
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Neuss

Weitere Mandate außerhalb der Gesellschaft:
Wickeder Westfalenstahl GmbH
(Mitglied des Beirats)

Udo J. Vetter

Pharmazeut und geschäftsführender Gesellschafter
der UV-Cap GmbH & Co. KG, Ravensburg

Weitere Mandate außerhalb der Gesellschaft:

EDT AG
(Vorsitzender des Aufsichtsrats)
ITM AG
(Vorsitzender des Aufsichtsrats)
Paschal Werk G. Maier GmbH
(Vorsitzender des Beirats)
Medisynthana GmbH
(Vorsitzender des Beirats)
Atoll GmbH
(Vorsitzender des Beirats)
HSM GmbH & Co. KG
(Mitglied des Beirats)
SeaLionPharma Pte. Ltd., Singapur
(Mitglied des Aufsichtsrats)
Gland Pharma Pte. Ltd., Indien
(Mitglied des Aufsichtsrats)
Vetter Pharma Fertigungs GmbH & Co. KG
(Mitglied des Beirats)

Organe

Angaben zu Aufsichtsratsmitgliedschaften des Vorstands Geschäftsjahr 2008 (1.12.2007 – 30.11.2008)

Dr. Axel Herberg

Vorstandsvorsitzender

- a) Gerresheimer Tettau GmbH
(Stellvertretender Vorsitzender)
Gerresheimer Wilden GmbH (Vorsitzender)
- b) Gerresheimer Boleslawiec S.A. (Vorsitzender)
Gerresheimer Pisa S.p.A.
Gerresheimer Glass Inc. (Vorsitzender)
Gerresheimer Momignies S.A.
Gerresheimer Querétaro S.A.
Gerresheimer Denmark A/S (Vorsitzender)
Gerresheimer Vaerloese A/S (Vorsitzender)
Gerresheimer Zaragoza S.A.
(Stellvertretender Vorsitzender,
seit 25. Januar 2008)
Gerresheimer Plásticos São Paulo Ltda.
(seit 12. August 2008)

Dr. Max Raster

- a) Genthe Glas AG, Goslar (bis 14. März 2008)
- b) Gerresheimer Boleslawiec S.A.
(Stellvertretender Vorsitzender)
Gerresheimer Pisa S.p.A. (Vorsitzender)
Gerresheimer Chalon S.A.
Gerresheimer Glass Inc.
Gerresheimer Querétaro S.A. (Vorsitzender)
Gerresheimer Shuangfeng Pharmaceutical Glass
(Danyang) Co. Ltd. (Vorsitzender)
Gerresheimer Shuangfeng Pharmaceutical
Packaging (Zhenjiang) Co. Ltd. (Vorsitzender)

Uwe Röhrhoff

- a) Gerresheimer Tettau GmbH (Vorsitzender)
- b) Beiratsmitglied Europäischer
Behälterglasindustrieverband (Feve)
(bis 30. September 2008)
Gerresheimer Glass Inc.
Gerresheimer Momignies S.A. (Vorsitzender)
Beijing Gerresheimer Glass Co. Ltd.
Kimble Bomex (Beijing) Glass Co. Ltd.
(Vorsitzender)
Kimble Bomex (Beijing) Labware Co. Ltd.
(Vorsitzender)
Kimble Chase Life Science and Research Products
LLC. (Vorsitzender)

Hans-Jürgen Wiecha

- a) Gerresheimer Tettau GmbH
Gerresheimer Wilden GmbH
(Stellvertretender Vorsitzender)
- b) Gerresheimer Boleslawiec S.A.
Gerresheimer Pisa S.p.A.
Gerresheimer Chalon S.A.
Gerresheimer UK Ltd.
Gerresheimer Glass Inc.
Gerresheimer Momignies S.A.
Gerresheimer Denmark A/S
Gerresheimer Vaerloese A/S
Gerresheimer Zaragoza S.A.
(seit 25. Januar 2008)
Gerresheimer Plásticos São Paulo Ltda.
(seit 12. August 2008)
Gerresheimer Shuangfeng Pharmaceutical Glass
(Danyang) Co. Ltd.
Gerresheimer Shuangfeng Pharmaceutical
Packaging (Zhenjiang) Co. Ltd.

- a) Mitgliedschaft in anderen nach deutschen Gesetzen zu bildenden Aufsichtsräten
- b) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

The background of the entire page is a light blue, semi-transparent image of various glass bottles and tubes, some with stoppers, arranged in a somewhat chaotic but organized pattern. The lighting is soft, creating a clean and professional aesthetic.

GERRESHEIMER

Gerresheimer AG

Benrather Straße 18-20
40213 Düsseldorf
Deutschland

Tel +49 211 61 81-00

Fax +49 211 61 81-295

E-Mail info@gerresheimer.com

www.gerresheimer.com